

AG MUSIKTHEATER
an der Holstenschule

R E V I V A L

Schönes, Schreckliches und schrecklich Schönes
aus vergangenen Musikprojekten

Textbuch von Klaus Flintermann

Idee: Joachim Michel

Neumünster, August 1996

REVIVAL

Szenennummern, Besetzungen

- Nr. 1: Klavier-Intro; Fl
- Nr. 2: Muschel song: Hannah, Marek, Öcal, Lonny, Hanno, Kerstin St., Alena
- Nr. 3: Szene Jim/Jane: Api/Lars, Maike
- Nr. 4: Duett Jim/Jane: Api/Lars, Maike
- Nr. 5: Engel-Szene: Kerstin Sch./Sina (Gab), Dennis B. (Raf)
Ann-Kristin (Ana), Kerstin St. (Mid)
- Nr. 6: Song Gabriel: wie Nr. 5
- Nr. 7: Chrischkindsche-Szene: Karoline (Pol), Jan B. (Tom),
Manu (Pig)
- Nr. 8: Song Polly: Karoline, alle
- Nr. 9: Kleines Finale: alle, davon Sprechrollen:
Karoline (Pol), Jan B. (Tom), Julia/Lina (NaK),
Volker/Kemal (Hei), Alena/Kristine (Bir),
Melanie (Sal), Dennis B./Dennis Tr. (Can)
Basti S. (Lod), Tim (Opa), Uta (Mit),
Christina (Don), Kerstin Tr. (Sam),
Simon (Bl), Jacline (B2), Tina (B3),
Annika (Tuj), Hanno/Öcal (Asa), Lonny (Sut),
Manu (Pig), Micha (Udo), Malte, Tim, Marek,
Hans-Peter, Fabi (Piraten), Maike (Hya).
- Nr. 10: Song Kannibalinnen: Uta, Christina, Kerstin Tr.
- Nr. 11: Song Piraten: Malte, Tim, Marek, Hans-Peter, Fabi.
- Nr. 12: Weihnachtsbaumszene: Karoline (Pol), Manu (Pig), Jan B. (Tom)
- Nr. 13: Song Piggi: Manu
- Nr. 14: Möbeltischler-Szene: Karoline, Manu, Jan B., Tim (Moe)
- Nr. 15: Wackelohr-Szene: Manu, Karoline, Julia/Lina (NaK), Jan B.,
Simon (Wa1), Jan D. (Wa2), Heiko (Wa3)
Henrik (Wa4)
- Nr. 16: Song Wackelohr: Simon, Jan D., Heiko, Henrik
- Nr. 17: Kochszene: Micha (Udo), Jan B. (Tom), Uta, Christina,
Kerstin Tr. (Mit/Don/Sam), Julia/Lina (NaK),
Karoline (Pol), Hanno/Öcal (Asa), Annika (Tuj),
Ann-Kristin (Büg), Volker/Kemal (Hei), Marek (P1),
Hans-Peter (P2), Fabi (P3), Simon (Bl),
Jacline (B2), Tina (B3)
- Nr. 18: Wertstoff-Song: wie Nr. 17, bis auf Karoline
- Nr. 19: Song Udo (Morgens am Schloß): Micha
- Nr. 20: Song Hein: Volker/Kemal, alle aus Nr. 18
- Nr. 21: Fischstäbchen-Boogie-Woogie: alle
-

Nr. 22: Intro: Operngala: Jana, Fabi

Nr. 23: Das große Festmahl: Sina (Jam), Melanie (Sal); Fabi (Ald),
Jana (JCl), Lonny (Sut), Öcal/Hanno (Asa),
Annika (Tuj), Tim (Opa), Julia/Jana (NaK),
Kemal/Volker (Hei), Birthe (Liv),

(Fortsetzung nächste Seite)

REVIVAL

Szenennummern, Besetzungen (Blatt 2)

(Fortsetzung Nr. 23: Das große Festmahl)

Basti S. (Tre), Corinne (Smo), Malte (Sil)
Micha (Udo), Jan B. (Tom), Maike (Bck),
Karoline (Pol), Manu (Pig),
Alena/Kristine (Bir), Kerstin St. (Kri),
Dennis B./Dennis Tr. (Can),
Uta, Christina, Kerstin Tr. (Mit, Don, Sam)
Simon, Jacline. Tina (B1, B2, B3)
Marek, Hans-Peter, ~~Fabi~~ (P1, P2, P3)

- Nr. 24: Song Canino: Dennis B./ Dennis Tr. ^{Tim}
- Nr. 25: Ravioli-Song: Corinne und alle aus Nr. 23
- Nr. 26: Duett Tom/Becky: Maike, Jan B.
- Nr. 27: Song Udo: "McWurger": Micha und alle aus Nr. 23
- Nr. 28: Großes Finale ("Sachen gibt's..."): alle
-

Zur Besetzungs-/Probentechnik:

- 1) Alle "Sommernachtstraum"-Spieler/innen sind in zentralen Szenen zusammengefaßt, die erst nach deren Aufführungen im November geprobt werden (insbesondere "große" Rollen). Rollen wie etwa Tom, Pol, Bck kommen zwar auch in anderen Szenen vor, können aber vorläufig hereingesprochen werden.
- 2) Für alle, die nicht beim "Sommernachtstraum" mitmachen, gilt grundsätzlich Teilnahmepflicht bei den Proben.
- 3) Der Probenplan wird in erster Linie mit Nummern, Seitenangaben und Besetzungskürzeln ausgehängt (in Theaterkasten, linke Seite). Daher wäre es gut, zumindest diese beiden Blätter mit der Übersicht ständig bei sich zu haben.
- 4) Wir müssen mit möglichst geringem Zeitaufwand möglichst viel schaffen, da wir wenig Zeit für den "Schliff" haben. Lern- und Probendisziplin sollte daher noch selbstverständlicher sein als ohnehin. Früh mit dem Lernen beginnen, rechtzeitig sichern!
- 5) Die Art des Projektes und die Organisation bringt es mit sich, daß es sich um die fummeligste Puzzlearbeit handelt, die wir bislang gemacht haben. Ich habe versucht, durch Besetzung und diesen Übersichtsplan alles so einfach wie möglich zu machen. Es wäre schön, wenn Ihr alles an Sorgfalt und Selbständigkeit einbringt, was Euch möglich ist.
- 6) Nach der x-ten Kontrolle bin ich ziemlich sicher, alle berücksichtigt zu haben. Wenn nicht, bitte Rücksprache!
- 7) Bei Doppelbesetzungen sind beide in den Proben anwesend. Wir verabschieden uns in diesem Projekt von der gewohnten A/B-Einteilung. Ihr nehmt sie bitte untereinander vor, achtet selbst in den Proben darauf, daß Ihr ausreichend "drankommt" und entscheidet selbst, wer welche Aufführung spielt. Sollte es zu einer dritten Aufführung kommen, entscheidet Ihr untereinander, oder Ihr lost.
- 8) Diejenigen, die "knapp" bedacht sind, aber mehr machen möchten, bitte ich um Rücksprache.
- 9) Das Projekt in seiner jetzigen Form ist ein Experiment. Ich bin gespannt auf Eure Experimentier- und Spielfreude und wünsche Euch viel Spaß.

ERSTER AUFZUG

Nr. 1: Klavier-Intro

Nr. 2: Lied von der Zaubermuschel
(Saal dunkel, Bühne dunkel, nur Weihnachtsbaum)

Nr. 3: Szene Jim/Jane
(Bühne halbdunkel; zu sehen: Weihnachtsbaum, Dekorationen aus den bisherigen Projekten. Jim und Jane treten leise, schleichend, geheimnisvoll auf. Sie sind versteckt hinter historischen Figurinen aus der Festball-Deko.)

Jim: Weißt Du noch? - Früher war alles ganz harmlos.

Jne: Ja, richtig harmlos. Da brauchten wir z.B. kein Schuljubiläum zu feiern.

Jim: Das ist ja nun bald überstanden.

Jne: Aber es hat auch irgendwie Spaß gemacht.

Jim: Meinst Du das Schuljubiläum?

Jne: Ja. -- Aber auch das Theaterspielen.

Jim: Ach ja.... als Lodengrün....

Jne: ... und als Hyazinth Löffelstein...

Jim: ... und dann später als Jim....

Jne: ... und als Jane

Jim: Da mußten wir singen!

Jne: Ja, das war richtig harmlos.

Jim: Also, das fand ich nun nicht! - Ich kann heute gar nicht mehr singen!

Jne: Ach, das sagst Du doch nur so.

Jim: Nein! Ehrlich! Ich kann wirklich nicht mehr singen!

Jne: (schaut hinter dem Versatzstück hervor:)
Hab keine Angst! Vertrau mir! Es wird schon alles gutgehen!

Nr. 4: Duett Jim/Jane
(Verfolger; Jim klappt Figurine erst bei seinem Einsatz weg.)
(Auftritts-Gepolter. Jim und Jane fliehen, lassen Versatzstücke zurück.)

Nr. 5: Engel-Szene (Zoff im Karton!)
(mit Gabriel, Rafael, Anabel, Midbrinksel)

Gab: (off) Nun mal nicht so schlaff! Weihnachten ist kein Honigschlecken!

(auf, knipst Licht an) Puh, ist das ein Leben! Nichts passiert! - Dabei steht das Fest vor der Tür. Und da schickt mir Petrus auch noch diese ABM-Engel. - Frechheit!!!

(ABM-Engel auf, extrem genervt, gelangweilt)

Raf: Gabriel, mach nicht so'n Streß.

Gab: Sei nicht so frech, Rafael. Immer noch bin ich hier der Erzengel.

Ana: Was heißt das schon: Erzengel.... Scherzengel....

Gab: Untersteh' Dich, Anabel! Hast wohl noch nie "O Du fröhliche" abgeschrieben, was?

(drohend) Ich hab' da eine Version mit 47 Strophen!

- Ana: (zu Mid) Midbrinksel, die Frau hat 'ne Macke.
 Mid: Ich dachte, Engel sind Männer.
 Raf: Weder noch.
 Gab: Aua! Euer unqualifiziertes Gefasel!
 Wir sind Erscheinungen. - (arrogant) Ich jedenfalls.
 (Schaut sich den Baum an.)
 Mid: Wer's glaubt wird selig.
 Gab: Mein Gott, der Baum ist auch noch nicht geschmückt. Ihr hört
 jetzt auf zu stänkern und helft wie anständige Weihnachts-
 engel.
 Ana: Muß das sein?
 Gab: Ja, das muß sein. - Und ... by the way ... Weihnachten ist
 das Fest der Freude. Also seid Ihr jetzt auf der Stelle
 fröhlich, kapiert?
 3En: (eingeschüchtert) Jaaaa, Gaaabriel.
 Gab: (arrogant, für sich) Wär' doch gelacht, wenn ich keinen Zug
 in die Bande kriegte.

Nr. 6: Song Gabriel/Engel

- (Gabriel singt mit Standmikro. Engel stehen faul rum. Im
 Refrain dreht sich Gabriel zu ihnen, und nur dann arbeiten
 sie lustlos. Gabriel zeigt dabei: "hier noch...da noch...")
 (Auftritts-Gepolter)
 Gab: Was is'n das für'n Gepolter?
 Mid: Das ist bestimmt der nächst Auftritt.
 (Gepolter)
 Raf: Geht daß heute den ganzen Abend so?
 Gab: Schnauze! Los, nix wie weg hier. Man darf uns nicht ent-
 decken. Ihr wißt ja, was wir sind.
 3En: (genervt) Erscheinungen...
 Gab: (im Abtritt, exaltiert) Also, daß man nicht mal mehr in
 Ruhe den Baum schmücken kann.- Dagegen war Weihnachten frü-
 her richtig harmlos.
 (Gepolter)

Nr. 7: Chrischkindsche-Szene (Polly-Tom-Piggy)

- Pol: (off) Tom? ---- TOOOMMM!!!!
 (auf; Piggi hinterher)
 Pol: Thomas Sawyer!!!!!!
 Tom: (Gepolter, anderer Auftritt)
 Ja, Tante Polly?
 Pol: Tom, wo warst Du?
 Tom: In der Schule, Tante Polly!
 Pol: Lüg mich nicht an, Tom!
 Pig: Tante Polly, Tom hat das Chrischkindsche versteckt!
 Tom: (greift Pig an) Du gemeine Ratte!
 Pig: Aua, Tante Polly, hilf mir!
 Pol: Tom, laß sofort Piggi in Ruhe, das arme Kind.
 (Tom läßt nach.)

- Pol: ... und nun sag mir, ob das stimmt, was Piggi da sagt.
- Tom: Hä?... wieso denn.... äääp... was denn?
- Pol: (bestimmt) Hast Du das Chrischtkindsche versteckt?
Ja oder nein! (faßt ihn am Kragen)
- Pig: Ja, er hat das Chrischtkindsche versteckt, Tante Polly.
- Pol: Aber Tom, so etwas tut man doch nicht!
- Pig: Der Tom ist immer so'n ganz Gemeiner.
- Tom: Tante Polly, das wär' doch total unlogisch wär' das.
Wenn ich das Chrischtkindsche verstecke tät, ei da könnt' I mir ja gar nix vom Chrischtkindsche wünsche.
- Pol: Soso ... (zeigt mit der anderen Hand auf einen dunklen Fleck in Toms Gesicht) ... und was ist das hier?
- Tom: (zeigt aufgeregt in die Gegend) Vorsicht, Tante Polly, hinter Dir!
(Pol dreht sich erschrocken um, Tom entwischt)
- Tom: Ätsch, Tante Polly, es ist Pflaumenmus!
(Sehr viel Gepolter)
- Pol: Es ist immer dasselbe. Ich hätt's wissen müssen.
(Auftritt Chor)
- Nr. 8: Song Polly/Chor
(alle bleiben auf der Bühne)
- Nr. 9: Kleines Finale
- Tom: Aber Tante Polly, ich kann doch nicht im Dezember den Zaun streichen. Außerdem ist es draußen schon dunkel.
- Pol: Da hast Du auch wieder recht. Dann darfst Du eben nicht zum Schwimmen.
- Tom: Will ich auch gar nicht. Viel zu kalt.
- Pol: Dann hilfst Du eben mit, wenn wir das Weihnachtsmahl kochen.
- Tom: Och neee...
- NaK: (=Nachbarin Karline) Darüber müssen wir sowieso mal sprechen, was wir am Heiligen Abend essen wollen.
- Pol: Ach, Nachbarin Karline, mit sowas bin ich immer völlig überfordert. Kannst Du das nicht organisieren?
- NaK: Mach ich, mach ich, bin ja schon dabei. Hier ist die Zutatenliste (zeigt sie).
- Hei: (=Hein Blöd) Hä? Wo hast Du die denn her?
- NaK: Also, das ist ganz einfach. Mein Männe war neulich abends zum Stammtisch, da denk' ich, guck doch mal bei Sabine rein, wo sie doch an dem Tag 'nen Termin bei Dr. Livsey hatte wegen Kristinas Blinddarm, aber da war nur Tim zuhaus, denn Hansjörg war ja mit meinem Männe zum Stammtisch. Auf dem Rückweg treff' ich dann meinen Neffen Otto, den mit den scharfen Ohren, und der erzählte mir, daß der Cousin von Jeanne-Claudes Bügelfrau jetzt mit Sally verlobt ist, und die arbeitet in der Kartenzentrale.
(verständnislose Pause)

Bir: (=Birte) Und dann?

Sal: (=Sally) Dann hat sie 'ne Schatzkarte gefunden - oder was?

NaK: Nee!!! Kartenzentrale.... da denk' ich, kümmer' ich mich an dem angebrochenen Abend schonmal um die Speisekarte für Weihnachten.

Can: Ach, das ist ja logisch. (=Canino di Angelo)

Lod: (=Lodengrün) Absolut logisch.

NaK: Genau, Lodengrün.
Tja, und da hab' ich denn einfach die Musicals der letzten zehn Jahre durchgeguckt, und da hab' ich alles rausgeschrieben, was mit Essen zu tun hatte. Und das ist jetzt also die Zutatenliste.

Opa: (=Opa Blaubär) Na, da bin ich ja mal gespannt. Denn schieß mal los.

NaK: Mach ich, Opa. - Also, unser Menü wird zubereitet aus (liest aus der Liste vor)
Radieschen, Mineralwasser, Blaubeeren, Keksen und Whisky.
Dann brauchen wir:
Kohl, Süßstoff, ein Kaninchen, Petersilie, Eingemachtes Möhren, Plattfische und Bananen.
Außerdem natürlich
Äpfel, Kopfsalat, Pfefferminzchen, Erbsen, Tee, Quark, Hamburger, Marzipan, eine Kalbshaxe, Rum und Kartoffeln.
Eine Torte, Labskaus, Rettich, Pflaumenmus, Köm, Krausbandnudeln, Ravioli, Knickebein, Mayonaise
...und nen richtiget Dortmunder Pilsken.
Tja, und das letzte hier, weiß ich nicht so richtig, ob das an Weihnachten passend ist...

Opa: Was denn?

NaK: Menschenfleisch.
(Kannibalinnen sind begeistert)

Mit: (=Mittwoch) Das hat's bei uns immer zu Weihnachten gegeben!

Don: Da gibt's tolle Rezepte. (=Donnerstag)

Sam: Auch überbacken. (=Samstag)

B1: (=Bärchen 1) Opi, mir ist schlecht.

Sam: Oder wir machen daraus Ravioli.

B2: Die sind doch viel zu groß, die passen doch gar nicht in'ne Dose! (=Bärchen 2)

Don: Das geht schon.

Mit: Sie schrumpfen ein. Beim Marinieren.

B3: (=Bärchen 3) Sag mal, Karline, müssen wir unbedingt mit diesen Zutaten kochen?

Opa: Na, wenn das ein Jubiläumslönsch werden soll, dann schon. Teilweise zumindest.

Hei: Jubiläumslönsch?

NaK: Das ist etwas zu essen.

Mit: Bitte, bitte, Karline! Laß uns was Schönes kochen! Wir kennen da'n ganz tolles Rezept.

Nr. 10: Song Kannibalinnen

NaK: Neenee, kommt gar nicht in Frage. Ihr könnt Ravioli machen. Aber mit kontinentalem Rinderhack.

Don: Das is voll doof.

Sam: Dann machen wir lieber Kohlravioli mit Apfelfüllung.

NaK: Gut. Das notier' ich schonmal. - Und die anderen?

Tuj: (=Tujavi) Ich mach' 'nen Möhren-Bananen-Salat.

NaK: (notiert) O.K., Tujavi 'nen Salat. Wer macht noch 'nen Salat?

Asa: (=Asanga) Ich mach' 'nen Marzipan-Rettich-Salat.

NaK: Gut, das notier' ich für Asanga. - Und die Bärchen?

Bl-3: Fisch-stäb-chen! Fisch-stäb-chen!

Tom: Dabei helf' ich denn. Fischstäbchen auf Pflaumenmus.

Sut: Wieso muß Tom kochen?

Pig: Er hat das Chrischtkindsche versteckt.

Tom: Gar nicht wahr!

Pig: Wohl wahr!

NaK: Ruhe! - Los, Vorspeise jetzt.
(Junker Udo meldet sich.)

NaK: Junker Udo?

Udo: Öööh..., als Vorspeise, mein' ich jetzt. Erbskeks an einem Petersiliensträußchen.

NaK: (notiert) Alles klar.

Udo: Das is' Vollwert. Wollt' ich nur sagen.

NaK: Suppe?
(Hein Blöd meldet sich.)

NaK: Hein?

Hei: Süppchen von eingemachten Plattfischen.

NaK: (notiert) Sehr schön. Erst Erbskeks. Dann die Kohlravioli, dann Hein seine Suppe, danach Fischstäbchen auf Pflaumenmus. Dazu die Salate.
Fehlt noch 'ne Nachspeise. (guckt fragend in die Runde)
(Piraten erheben sich, nähern sich Karline bedrohlich.)

P1 (=Pirat 1) Her mit der Karte!
(Karline rückt sie raus, Piraten schauen auf die Karte, beraten sich.)

P2 (=Pirat 2) (feierlich) Karline, wir backen 'ne Rumtorte.

Hya (=Hyazinth Löffelstein) Ein Klavier! Ein Klavier!

Nr. 11: Song Piraten und Chor: Rum, zwei, drei.
(Hyazinth hat unterdessen Opa an die Seite gezogen. Zeigt Opa immer wieder begeistert das Klavier.)

Hya: Schau mal, Opi, das schöne Klavier!
(Blackout)

Ende des ersten Aufzugs.

ZWEITER AUFZUG

Nr. 12: Weihnachtsbaumszene

Pol: (off) Tom? ---- TOOOMMM!!!
 (Wiederholung der Sequenz aus dem ersten Aufzug; bis:) (S.2/3)

Pol: ... und nun sag mir, ob das stimmt, was Piggi da sagt.

Pig: Du, Tante Polly, die Szene kommt mir irgendwie bekannt vor.

Pol: Jaja, es ist immer dasselbe. Ich hätt's wissen müssen!
 (Intro Klavier)

Pig: (ins Intro:) Neinnein, Dein Lied hast Du auch schon gesungen. (Intro bricht ab)
 ... ich meine, irgendwie muß das Stück doch mal weitergehen!

Pol: Meinst Du wirklich??? --- Nun gut, dann laßt uns weiter den Baum schmücken. Ihr könnt mir helfen. Holt schonmal die Kartons mit dem Schmuck.

Pig: Die stehen schon hier.
 (Hantieren mit Schmuck; Schmücken des Baums)

Pol: Das waren bestimmt die Engelein.

Tom: (muffig) Früher war mehr Lametta.

Pol: In diesem Jahr ist der Baum frisch und natürlich.

Tom: Früher war mehr Lametta.

Pig: Wo ist denn die Christbaumspitze?

Tom: Was für 'ne Christbaumspitze?

Pig: Ei, wir hatten doch immer so'ne Christbaumspitze gehabt.

Tom: Wir? Nie!!!

Pig: Ei ja, oben aufem Baum.

Pol: Kinder, hört auf zu streiten.
 (stummes Schmücken)

Pig: So glänzend war die, mit so Haaren oben, und vorne wie abgeschnitten mit so'nem Döck.

Tom: Nun mach doch nicht so'n Palaver wegen so'ner Scheiß-Christbaumspitze!

Pig: Wer macht denn hier Palaver?!? --- Du doch!!!

Tom: Nee, Du!!!

Pig: Ich hab' doch nur nach der Christbaumspitze gefragt.

Tom: Mensch, geh und kauf Dir eine!

Pig: Brauch ich nicht!!! Wir haben eine!!!!

Pol: Kinder !!!!! Schön artig.
 (entzückt) Nun seht Euch den Baum an!
 (Schreck) Oh Gott, der steht ja schief.

Pig: (krabbelt unter den Baum) Moment, das haben wir gleich.

Pol: (aufgeregt) Nein, Piggi, nicht! Es ist schon etwas eingerissen! --- Tom, lauf schnell und hol den Möbeltischler!
 (Tom hastig ab.)
 Piggi, laß gut sein! (Piggi kommt hervor.)
 (mild) Singt Piggi jetzt wohl für Tante Polly das schöne Lied?

Pig: Welches Lied?
 Pol: Na, das schöne Lied von früher, mit der Alm und der Gams und dem Enzian.
 Pig: Das kann ich gar nicht mehr, Tante Polly; es ist schon etwas eingerostet.
 Pol: Ich summ' es Dir vor.
 (Summt den Anfang von "Berge im Sonnenschein"; Piggi steigt ein; sie faßt seine Hand und sagt:)
 Sing es für mich, Piggi.

Nr. 13: Song Piggi: Die Berge im Sonnenschein.
 (Tante Polly sitzt und genießt entzückt.)

Nr. 14: Möbeltischler-Szene

Pol: Ach, war das schön! Ach, wenn doch jeden Tag Weihnachten wär'! - Weißt Du, Piggi, keiner auf der Welt singt die "Berge im Sonnenschein so wie Du.

(Gepolter) (auf Tom und Möbeltischler)

Pig: Tante Polly, da kommt Tom mit dem Möbeltischler.
 (Pol und Moe gehen aufeinander zu, stellen sich vor und begrüßen sich.)

Moe: Möbeltischler.

Pol: Tante Polly.

Moe: Nice to meet..., ich meine, hübsch Sie zu treffen.

Pol: How do you..., ich meine, wie tun Sie es machen.

Moe: Danke, ich bin fein.

Pol: Wir haben da ein Problem, der Baum ist schief.

Moe: Das haben wir gleich. (krabbelt unter Baum und werkelt)

Pig: Wenn ich singen muß, dann Tom aber auch!

Tom: Och nee....

Pol: Du könntest wenigstens ein Weihnachtsgedicht aufsagen.

Tom: Meinetwegen....
 (baut sich an der Rampe auf)

"Zicke-zacke,
 Hühnerkacke."

Pol: Tom!!! Das doch nicht!

Pig: Also, das fand ich spaßig.

Moe: (unterm Baum:) Kennen Sie Kassel?

Pol: Nein!

Moe: In Kassel wohnt ein Cousin von mir. Der macht auch Gedichte. Wie war das noch.....

"Ich muß die Nase meiner Ollen
 an jeder Grenze neu verzollen."

Tom: Och nee....

Pig: Also, das fand ich auch spaßig.

Moe: (hat seine Arbeit erledigt, krabbelt hervor)
 So, das wäre erledigt.

Pol: Oh, das ist großartig. Ich wirklich genieße gerade Weihnachtsbäume. Es ist phantastisch. Sie sind unglaublich. Danke Ihnen sehr viel.

8

Moe: Sie sind willkommen.
(Sie verabschieden sich.)

Pol: Haben Sie einen schönen Tag!

Moe: Dasselbe zu Ihnen, meine Dame. (ab)

Pol: Wo Nachbarin Karline nur bleibt....
(Stille.)
Wo Nachbarin Karline nur bleibt....????
(Gepolter)
(Stille.)

Pol: (sehr laut, Richtung Auftritt)
WOO NACHBARIN KARLIINE NUR BLEEEEEIBT!!!!!!!!!!

Nr. 15: Wackelohr-Szene (NaK, Wackelohr 1-4)
(Gepolter)
(Auftritt Karline und 4 Wackelohren bzw. Wackelohrs)

NaK: Hallo, Tante Polly, hallo, Kinder.

Pig: Das ist Nachbarin Karline.

Nak: Und das ist Direktor Wackelohr, mein Onkel.
(Polly guckt verwundert, putzt sich die Brille. Wal-4 drehen sich mit dem Rücken zum Publikum, kleben sich einen Schnurrbart an. Polly zählt die Reihe nochmal durch, schaut evtl. fragend ins Publikum evtl auch grübelnd.....)

NaK Is was??? - Wie gesagt, mein Onkel, Direktor Wackelohr, zusammen mit seinen drei Vierlingsbrüdern. (Die vier drehen sich wieder zum Publikum.)

Tom: Sowas gibt's doch nur in amerikanischen Seifenopern.

Pol: Hallo. How do you...äääp...wie tun Sie es machen?

Nr. 16: Song Wackelohr: "Schönste Häsin..."

Pig: Ein spaßiges Lied! - Und dieser Schluß!!!!

Pol: Danke für die Komplimente. - Bitte - haben Sie einen Sitz!

Wal-4: Danken Ihnen sehr viel.
(Stühle weit vorne; Reihe.)

NaK: Du Polly, wir müssen mal langsam mit dem Lönsch anfangen.

Pol: Meinst Du?
(zu Tom/Pig) Tom Piggilein, Ihr könnt schonmal die Tische aufstellen und ein bißchen Ordnung machen, damit der Umbau gleich nicht so lange dauert.
(Sie beginnen umzuräumen für die Kochszene.)

NaK: Oh ja, wir haben ja noch so viel zu tun. Vorbereiten und schneiden und putzen und kochen und marinieren. Ach, ist das aufregend.

Pol: (zu Wal-4) Sind Sie lange zu Besuch?

Wal-4: Oh nein, wir... (schauen sich an)

Wal: Oh nein, wir bleiben nur vier Tage.

NaK: Die Vierlinge bleiben nur vier Tage. Lustig, nicht war?

Pol: Das will ich meinen. - Kommen Sie aus der Nähe?

Wa1-4: Oh nein, wir ... (schauen sich an)
 Wa2: Oh nein, wir wohnen weiter weg.
 Pol: Wie interessant!!! - Darf man fragen, wo?
 Wa1-4: Oh ja, wir ... (schauen sich an)
 Wa3: Oh ja, wir kommen alle aus Kassel.
 Pol: (freudig überrascht) Aus Kassel!!! Wie nett!!! ---
 Haben Sie Kinder?
 Wa1-4: Oh ja, wir ... (schauen sich an)
 Wa4: Oh ja, wir ⁴haben einen Sohn. der ist Möbeltischler und
 macht Gedichte.
 Pol: Na, das ist ja ein Zufall!!! Unser Möbeltischler ist soeben
 gegangen.
 NaK: Da hast Du recht; es ist wirklich ein zauberhafter Tag
 heute.
 Pol: (entzückt) Tja...
 Wa1-4: Wir möchten dann auch nicht länger stören.
 Wa1: Auf
 Wa2: Wiedersehen,
 Wa3: gnädige
 Wa4: Frau.
 Pol: Auf Wiedersehen. Es war nett, Sie kennengelernt zu haben. -
 Und grüßen Sie Ihren Cousin von mir!
 (Wa1-4 ab)
 NaK Piggi und Tom haben schon für die Kochszene umgebaut. Es
 sind reizende Kinder.
 Pig: Aber Tom hat das Christkindsche versteckt.
 Tom: Bäääh...!
 NaK: So, wir können anfangen. NR. 17: KOCHSZENE
 (Sehr viel Gepolter. Es treten auf:
 Junker Udo (Erbskeks), Kannibalinnen (Kohlravioli),
 Bärchen (Fischstäbchen), Piraten (Rumtorte),
 Tujavi (Möhren-Bananen-Salat) und
 Asanga (Marzipan-Rettich-Salat);
 alle haben Zutaten und Utensilien dabei.
 NaK: Oh, da kommen ja auch schon unsere Köchinnen und Köche.
 Piggi und Tante Polly, Ihr könnt jetzt gehen. Diese Szene
 ist ohne Euch.
 Pol: Wie Du meinst. (mit Pig ab)
 NaK: Es ist ja einfach wunderbar, alle sind da. ---
 Das heißt...äääp...wo ist den Hein Blöd?
 Mit: Hein ist noch nicht da.
 Don: Der wollte doch diese Suppe kochen...
 Sam: ...aus eingemachten Plattfischen...
 NaK: Na ja, hilft nix, wir müssen jetzt anfangen.
 Also: Ich begrüße Euch alle in Tante Polly's Küche.
 Udo: Wohnzimmer.
 NaK: ... in Tante Polly's Küche.

Udo: Wohnzimmer!

NaK: (läßt sich von Souffleuse Textbuch geben, schaut nach, gibt es zurück) - Danke. -
Ich begrüße Euch alle in Tante Pollys Wohnküche. Ich glaube, wir können gegenseitig aus unseren tollen Rezepten lernen, und das Publikum natürlich auch. Deswegen werde ich nachher mal den Topfgucker spielen. Zu Anfang aber ein dreifach kräftiges

Alle: Hoch den Löffel! (3x)

NaK: (feierlich) Fangt an!
(allgemeines Gepuzzle beginnt)

NaK: Kochen ist doch etwas Wunderschönes.- Und in einer guten Küche wird immer gesungen!

Nr. 18: Wertstoff-Song (alle)

NaK: Asanga, ich will doch mal bei Deinem Marzipan-Rettich-Salat zugucken. - Der Rettich muß ja auch nachher noch ziehen, oder?

Asa: Ja, ein aufwendiges Rezept.
Zuerst stellt man aus Zucker, geriebenen Mandeln und Rosenwasser das Marzipan her. Ich habe das hier schon einmal vorbereitet (zeigt ein Niederegger-Marzipanbrot; unterdessen sind auch die Piraten "angefangen"; sie haben 3 Rumsorten und können sich nicht einigen; nach längerem Probieren scheitern sie.).
Danach schneidet man den Rettich in Spiralen, legt ihn um das Marzipan und stellt beides zum Ziehen beiseite (Demo).

NaK: Sehr schön. Nun zur Vorspeise. Junker Udo rührt ja schon kräftig.

Udo: Ja, das hier ist der Teig für die Erbskekse. Alles Vollwert. 2 Kilo Erbsmehl, 50g Quark mit rechtsdrehender Milchsäure und eine halbe Tasse...äääp...Tofu. - Das verrühre ich zu einem Teig und schmecke zum Schluß mit einem Teelöffel Zucchini-Mark ab. Dann auf'n Backblech und ab in'n Ofen.

NaK: Schönes Rezept. Da kann man ja nicht viel verkehrt machen.

Udo: Das denkst Du! - Wenn man nämlich falschrum rührt, kommt die Milchsäure durcheinander!

NaK: Aha! - Und wie kommst Du ausgerechnet auf Erbsmehl?

Udo: Was Du da fragst, das kann ich Dir nicht sagen.
(nimmt seine Gitarre)

Das kann ich Dir nur singen.

Nr. 19: Song Udo: Morgens am Schloß

NaK: Soviel also zum Erbsenproblem. - Und nun zu Tujavis Rezept.

Tuj: Möhren-Bananen-Salat ist ein einfaches und sehr praktisches Rezept. (Alles mit Demo.) - Für das Dressing habe ich hier ein Gläschen Whisky und eine Tasse Mineralwasser schaumig-gerührt. Dazu noch etwas Süßstoff ---- fertig!
Möhren und Bananen gibt man in eine große Schüssel - ich habe das hier schon einmal vorbereitet - und hebt sie vorsichtig durcheinander.
Wenn man nur eine kleine Schüssel hat, kann man die Zutaten auch in Scheiben schneiden. Wichtig ist, daß man das Dressing erst zum Schluß darübergibt.

(Gepolter; Auftritt Bügelfrau)

- Büg: Hallo, ist Hein Blöd schon da?
- Mit: Wer bist Du denn?
- Büg: Ich bin Heins Bügelfrau, ich sollte ihm hier beim Kochen helfen.
- Don: Nee, wir warten auch alle auf Hein.
- Büg: Na, der is' ja auch immer so'n bißchen tüddelich. Gestern hatter in der Küche das ganze Backbord umgekippt.
- NaK: (zu Kannibalinnen) Wie weit seid Ihr denn mit den Kohl-Apfel-Ravioli?
- Sam: Wir haben das hier schonmal vorbereitet. Das sind die vorgekochten Kohlblätter. (Alles mit Demo.)
- Mit: Man tut die vorbereiteten Apfelstückchen auf das Kohlblatt und würzt mit einem Klecks Mayo.
- Don: Dann wickelt man ein und näht zu. (Ab jetzt nähen die drei im wesentlichen.)
- NaK: Hmm! Das sieht ja lecker aus!
- Mit: Und kann man auch prima vorbereiten.
- Hei: (Auftritt) Hallo, Leute!
(Keine Reaktion, wieder ab, nochmal auf)
- Hei: Hallo, Leute!
(Keine Reaktion, wieder ab)
(Gepolter)
- Hei: (auf) Hallo, Leute!
- Büg: Hallo, Hein, da bist Du ja endlich! - Wo warst Du denn so lange?-
- Hei: Ach, Ihr wißt ja, wie das ist.... Irgendwie hab' ich immer Streß.
- Nr. 20: Song Hein; Plattfisch-Song; Köche/innen:Background-Chor
- Udo: Hein, das ist doch immer dasselbe mit Dir.
- Asa: Nun seht mal zu, daß Ihr mit Eurem Süsschen aus eingemachten Plattfischen in die Gänge kommt.
- Büg: Ich fang' schonmal an (beginnt zu bügeln).
- P1: (angetrunken) Was macht die'nn da?
- Hei: Die bügelt Fische; siehste doch.
- P2: Wassenn....Fische bügln...
- Hei: Ein Plattfisch schwimmt nicht irgendwie so rum, ein Plattfisch wird gemacht.
- P3: was machter Fisch mittem Rumm...?
- Hei: Mensch, bist Du blöd! - Ein Plattfisch muß erst gemacht werden, dann ist es ein gemachter Plattfisch, und dann kann man erst ein Süsschen aus eingemachten Plattfischen daraus kochen.
- Udo: Au Hein! Aua!
- P1: Aua?????
- P2: Au ja!
- NaK: Na, denn macht mal schön.

(weiter NaK)

- NaK: (zu Bärchen) Wie weit seid Ihr denn mit Euren Fischstäbchen auf Pflaumenmus?
- B1: Tja, wir konnten leider keine frischen Fischstäbchen bekommen.
- B2: Deswegen gibt's heute mal welche aus der Packung.
- B3: Die geben wir nun ganz vorsichtig in eine vorgeheizte Pfanne. (Demo entgegengesetzt.)
- B1: Etwas Butter....
- B2: ...man kann auch Margarine nehmen...
- B3: ...aber kein Lätta!
- B1-3: ... und schön knusprigbraten.
- Tom: (großspurig) Ich kümmere mich um das Pflaumenmus. Das gibt's am besten bei Aldi. (präsentiert großen Karton)
- NaK: (schaut in den Karton, entdeckt etwas)
Moment mal, Tom! --- Was ist denn das hier???
(holt ein Püppchen aus dem Karton)
- Tom: Keine Ahnung.
- NaK: Tom!?!?!?!?!?!?!?! --- Du hast ja doch das Christkindsche versteckt!!! - Böser, böser Bub! So etwas tut man doch nicht!!
- Tom: (spielt) Ich schäme mich auch ganz doll.
- NaK: (fröhlich) Na, denn ist ja alles in Ordnung.
- Nr. 21: Song alle: Fischstäbchen-Boogie-Woogie
- NaK: So, ich würd' sagen, wir stellen jetzt alles warm und essen dann nach der Pause.

ENDE DES ZWEITEN AUFZUGS.

PAUSE

DRITTER AUFZUG

Nr. 22: Intro: Operngala ("Wie ein Phantom")

Nr. 23: Das große Festmahl

(Lange Tafel, leichtes Halbrund, ein zentraler Platz; siehe Skizze Festmahl. Tischtuch. Plätze eingedeckt. Tischkarten als Erinnerung für James und die noch auftretenden Schauspieler/innen. **Aus gegebenem Anlaß:** Trotzdem sollte jeder seinen Platz genau kennen!

James trifft letzte Vorbereitungen und bedient schließlich den Gong. Auftritt Miss Sally.)

Jam: Guten Abend, Miss Sally.

Sal: Guten Abend, James.

Jam: Sie sehen sehr gut aus heute Abend, Miss Sally.

Sal: Vielen Dank. ---

Nun, ich muß sagen, daß alles sehr hübsch aussieht.
--- Sind alle da?

Jam: Ja, alle sind da.

Sal: Alle Plätze eingedeckt?

Jam: Alle Plätze eingedeckt, wie immer.

Sal: Captain Smollett?

Jam: Sitzt hier dieses Jahr.

Sal: Admiral John Silver?

Jam: Sitzt hier, Miss Sally.

Sal: Dr. Lively?

Jam: Habe ich hierher gesetzt.

Sal: Und mein allerbesten Freund, Mr. Trelawney?

Jam: Zu Ihrer Rechten, wie Sie es wünschten, Miss Sally.

Sal: Sehr hübsch. --- Nun, ich denke, wir können anfangen.

Jam: Ja, Miss Sally. (zum Auftritt, aber es fällt ihm noch etwas ein:)

...ach,...bei dem Weg...: Dieselbe Prozedur wie letztes Jahr?

Sal: Dieselbe Prozedur wie jedes Jahr, James.

Jam: (zum Auftritt, für sich:)

Dieselbe Prozedur wie jedes Jahr, James.

(sagt am Auftritt Gäste an, die die Bühne dann betreten:)

Ald, JCl, Sut, Asa, Tuj, Opa, NaK, Hei, Liv, Tre, Smo, Sil, Udo, Tom, Bck (Becky Thatcher), Pol, Pig, Bir, Kri, Can, 3K, 3B, 3P (Die Dreiergruppen vor den Tischen.)

Sal: Sehr schön. Nun, habt einen Sitz!

(Alle setzen sich, bis auf Sal.)

(Ansprache) Ich heiße Euch alle willkommen zu diesem weihnachtlichen Jubiläumsfestmahl in Tante Polly's Wohn...äääp... Wohnküche. Polly hat mir die Rolle der Gastgeberin übertragen, denn, wie Ihr wißt, bin ich ja Tante Pollys Zwillingsschwester.

Tom: Sowas gibt's doch nur in amerikanischen...

Pol: Schschtscht!

- Sal: So erhebn wir denn unsere Teetasse und trinken auf alles, was wir lieben.
- Alle: Schkoll!!!
(James, von einem Schmerz durchzuckt, reibt sich die Hacken. Sally setzt sich.)
- Sal: Zur Einstimmung vielleicht ein wenig festliche Musik. Canino, bitte.
- Can: Soll ich wirklich nochmal diesen blöden Schinken singen?
- Sal: Just to please me, Canino.
- Nr. 24: Song Canino (Abend für Abend...; Vollplayback)
- Sal: Wirklich entzückend!
Nun, ich denke, wir beginnen mit dem Keks.
- Jam: (vornehm wie immer) Erbskeks an einem Petersiliensträußchen
(Alle kämpfen gequält, bis auf Udo.)
- Sut: Ißt man die Petersilie mit?
- JCl: Nein, die ist fürs Auge. Denn das Auge ißt ja mit.
(Hein versucht, sich die Petersilie vor die geschlossenen Augen zu klemmen.)
- Udo: Also Leute....in Erbskekse könnte ich mich reinlegen.
- Tom: (pampig) Das gibt aber auf die Dauer blaue Flecken.
- Hei: Ganz schön anstrengend, länger so zu sitzen.
- NaK: Mensch, Hein, was machst Du denn da!!! Die Petersilie ist zur Zierde.
- Hei: (nimmt Petersilie weg, blickt verwirrt durch die Runde)
Gerade habt Ihr gesagt: fürs Auge.
- Bir: Leute, laßt es, es ist zwecklos!
- Hei: (weiterhin verwirrt) Wattenn nu?
- Udo: (reibt sich die letzten Krümel weg)
Also, das war schonmal köstlich.
- Tre: I'm really amused.
- Liv: Isn't it?
- Sal: Sehr ungewöhnlich, wirklich.
Laßt uns nun den Zwischengang nehmen.
- Jam: Kohlravioli mit Apfelfüllung.
- Mit: Ihr müßt versuchen, die Ravioli unter die Zunge zu kriegen.
- Don: Dann kann man sie nach unten drücken...
- Sam: ... und dann zieht man die Fäden einfach heraus (Demo)
Seht Ihr?
(Alle machen es nach und spötern mit den Fäden.)
- Pol: Der Kohl ist ja wirklich wunderbar abgehangen.
- JCl: Zergeht unter der Zunge.
- Smo: Bei dem Weg, wißt Ihr, daß ich mal in einem Musical einen Ravioli-Song gesungen habe?
- Ald: Nein, tatsächlich!?!
- Smo: Doch! Ganz bestimmt!

Nr. 25: Ravioli-Song (Corinne und Chor)

Can: Nein, wie ist das festlich!
 Kri: Ach, wenn doch jeden Tag Weihnachten wär!
 Pol: Kinder, seht Euch den Baum an!
 Hei: Ich will jetzt mein Geschenk haben!
 Pig: Erst das Essen, dann das Vergnügen.
 Opa: Nu kommt ja nu Hein seine Suppe.
 Jam: Süppchen von eingemachten Plattfischen.
 Sal: Ich denke, wir haben Sherry mit der Suppe.
 Ist das ein trockener Sherry, James?
 Jam: Ja, das ist. Sehr trocken.
 Sil: (hält leeres Glas verkehrtherum)
 Oh yes, it is.
 Liv: Isn't it?
 Tre: Indeed.
 Sal: (hebt Glas) Also...
 Alle: Schkoll!!!
 (James wie zuvor.)
 Sal: Guten Appetit. (Alle beginnen zu löffeln.)
 Asa: Oh, das schmeckt ja köstlich!
 B1: Ganz toll!!! - Wie ist das denn nur passiert?
 Hei: Mit 'nem ganz feinen Spitzsieb, wegen den Gräten.
 Ald: Habt Ihr eigentlich das Chrischtkindsche wiedergefunden?
 Pig: Tom hatte das versteckt.
 NaK: Ich habe es im Pflaumenmuskarton entdeckt.
 JCl: Aber Tom, so etwas tut man doch nicht!
 Tom: Bei dem Weg...äääp... Wißt Ihr, daß ich mal in einem Musical
 zusammen mit Becky gesungen habe?
 Tuj: In welchem Stück war das denn?
 Bck: Das hieß 'Tom Sawyer' oder so.
 Tom: Los, Becky, singen wir's doch gleich nochmal.
 (bauen sich auf)
 Bck: Ach Tom, ich fürchte mich so sehr.
 Tom: Ich seh' Dir in die Augen.

Nr. 26: Duett Tom/Becky.

B1-3: Fisch-stäb-chen! - Fisch-stäb-chen!
 Sal: Kommen wir also zum Hauptgang.
 Jam: Fischstäbchen auf Pflaumenmus.
 Bck: Würg!
 B2: Probier doch erstmal!
 B3: Das Pflaumenmus ist eigentlich mehr so'n Dip.
 P1: Dip dip dip in the with with with...
 P2: ...in the Pflaumenmus...
 P3: Was heißt eigentlich 'Pflaumenmus' auf Englisch?

Sil: Plum-jam, isn't it?
Smo: Ja, es ist.
JCl: Wir alle essen.
Tre: Indeed.
Liv: You're welcome.
Can: Die Salate find' ich auch ganz toll.
(knabbert an einer Möhre)
Ald: Und der Rettich ist lang genug gezogen.
(zieht eine lange Rettichspirale aus dem Schälchen)
Udo: Ich kenn' da noch so'n Lied über Essen. Soll ich das vor
der Rumtorte noch singen?
Alle: Jaaa! Astrein! Prima! Toll! Geil! usw.
Nr. 27: Song Udo: McWurger (mit Background)
Sal: James, wir hätten nun gern die Torte, bitte.
Jam: Rumtorte....
Sal: Ja, wo ist sie denn nur?
Jam: Miss Sally, I'm sorry, there isn't any Rumtorte.
Sil: Isn't it?
Pol: Entschuldigen Sie mich, James, taten Sie auch im Kühlschrank
nachsehen?
Jam: Ja, aber da lag nur eine Schatzkarte.
Tre: Very strange...
P1: Tja, ääp, also, das war so...
P2: ...die Torte hatten wir ja schon....
P3: ...und den Rum auch...
P1: ...genauer gesagt: drei Sorten Rum...
P2: ...Hansen, Nissen und Balle...
P3: ...und wir konnten uns nicht entscheiden...
P1: ...und haben probiert.
P2: Und nochmal probiert.
P3: Und nochmal.
P1: ...und plötzlich war da nur noch die Torte.
P2: Und das war ja nun keine Rumtorte mehr!
P3: Tja...! (lange Pause) ...So war das.
Asa: Macht nix, war auch so ein schönes Festessen.
Tre: (erhebt sich) I now declare the dinner closed. (setzt sich)
NaK: Wattenn für'n Dinner? Ich denk:"Lönsch"...?
Sil: By the way.....isn't it?
Liv: Indeed.
Smo: Yes, him does'nt.
Hei: Was hatter gesagt?
Pig: Ei, das macht nix.
Hei: Und wann krieg' ich mein Geschenk?
Opa: Am 24.12., Hein, und keinen Tag eher!

17

Sal: Bei dem Weg...: Es ist schön, daß wir uns alle mal wieder getroffen haben.

Sut: Nach zehn Jahren!!!!

Jam: Daß Sie daran gedacht haben....

Bck: Ach ja, damals war alles noch ganz harmlos....

Tre: ...und manchmal sind die Sachen, die fehlen oder die nicht funktionieren, auch ganz witzig, ist es nicht?

Pol: Oder Dinge, die es nie gegeben hat und die es ...äääp... nie geben wird.

Nr. 28: Großes Finale: "Sachen gibt's ,die gibt's gar-nicht..."
(alle)

E N D E